

Wahlungen auch weiterhin, so werde dadurch die Regierung genötigt, direct anzugreifen. Das amnestiirte Verbrechen entgegengerichtet werden, müsse er ganz entschieden zurückweichen; die Regierung komme vielmehr den zu Tage tretenden Wünschen der Wähler in jeder Weise entgegen. Im Bezug auf die Behandlung der Ordensrittern habe der Herr Bischof einen Rathschlag geäußert, den er, Abnehmer, sich wirklich schäme, in den Mund zu nehmen; die hohe Kammer werde aber wohl überlegen sein, daß die großherzogliche Regierung in dieser Weise fremde und ehrbare Frauen niemals behandelt habe. (Zustimmung.) Auf den späteren Verhandlungen mag man noch hervorgehoben werden, daß Bischof Haffner nochmals bemerkte, er hätte um Verzeihung, wenn er bei seinen Ausführungen einen Rathschlag geäußert habe, der die hohe Kammer verletzete, und daß Herr v. Dethl und Herr Commerzienrath Wiesel sich bezüglich der äußeren Töchterhüllen in Worms und Mainz gegen die Ausführungen des Bischofs vernehmen, während Oberlandesgerichtspräsident Gögge erklärte, daß die Schule dem Staat und nicht der Kirche unterstellt bleiben müsse.

12. März. Heute Nachmittag fand hier eine von Mitgliedern verschiedener Parteien zahlreich besuchte Versammlung statt, in welcher Dr. Reimbald aus Darmen einen Vortrag zu Gunsten der Militairverlage hielt. Die Versammlung stimmte dem Redner lebhaft zu.

Oesterreich-Ungarn.

13. März. Die Jungfrauen unternahmen gestern ihren ersten agitativen Vorstoß nach Wahren. In der ständischen Versammlung fand eine von 2000 Personen besuchte Volksversammlung statt. Zahlreiche jugendliche Abgeordnete aus Wien waren dazu eingetroffen. Dort sagte die „deutsche Töchter“ Wahren müße von der jugendlichen Muth abgesehen werden. Gögge trat für das Staatsrecht und die ständische Solidarität ein. Waffner behauptete als erste Aufgabe, den Deutschen die Verberührung in den mährischen Städten zu entreißen. Die von der Versammlung angenommene Resolution verurtheilt das Regierungsprogramm und die altösterreichische Politik. (A. B.)

13. März. (Telegramm.) Die hiesige Presse beklagt den verstorbenen Fürstprimas Cardinal Simon und den Bischof von Keisnoan als diejenigen Bischöfe, auf deren Schreiben sich der Minister Glaty berufen habe. In diesem Schreiben hätten die genannten Kirchenfürsten dem Clerus angeschlossen, die Patriarchen hätten die Befehle anderer Kirchenfürsten zu übernehmen. Keisnoan Töchter erklärt heute, daß für sie kein Anlaß vorliege, sich über die Worte an die Curie, welche wie Abwehr sagt, vom kaiserlichen Amte abzusetzen, zu äußern. Es ist jetzt vom österreichisch-ungarischen Gesandten in Berlin, Szegényi, Aufklärung gegeben. Er (Töchter) sei keineswegs fähig zu wiederholen, daß er Niemand aufgefodert habe, vom Bisthume eine Unterstützung zu erheben. Auch scheint es nicht wahrscheinlich, daß von der Curie an den ungarischen Clerus ein Rufus gerichtet worden sei, der ungarischen Regierung gegenüber eine feindselige Haltung einzunehmen.

Frankreich.

13. März. (Telegramm.) Gegenüber der von französischen Blättern gebrachten Behauptung, ein russischer Gesandter unter Admiral Sismakoff werde auf der Rückfahrt von Amerika einen Gegenbesuch in einem französischen Hafen abwarten, enthält der Petersburger Correspondent der „Allgemeinen Zeitung“, daß überhaupt nur zwei Schiffe des Geschwaders auf der Rückfahrt die Küste Frankreichs passieren und, wie dies üblich, ergoeben würde, am Roblen einzuweichen. Das Gros des Geschwaders werde direct von Amerika nach Ostasien segeln.

Panama-Bestechungs-Prozess. Die heutige Verhandlung fand unter großem Andrang des Publicums statt. Auf Ersuchen des Staatsanwalts erbat der Präsident an, heute den bisherigen Justizminister Bourgeois zu vernehmen. Mehrere Augen sagten aus, daß ehemalige Minister Hoes Watot habe vielen erklärt, daß Constant seiner Zeit während eines Ministerathes dem Präsident Carnot bei Seite der bei der Panama-Angelegenheit betheiligten Deputirten mitgeteilt habe. Der Präsident des Gerichtshofes gab darauf den Befehl, Hoes Watot vorzuladen. Der Vertheidiger Jagolle beantragte die Vernehmung Constant's. — In politischen Kreisen erzählt man, falls Bourgeois seine Demission aufrecht erhalte, beabsichtige Ribot, die Justiz Casaignac anzuvertrauen. Der „Temps“ schreibt: Wenn die von Madame Cottin erzählten Verhältnisse wahr seien, grabe es keine Gefährdung dafür. Die Demokratie ist es sich selbst schuldig, daß die Regierung Mittel finde, die ihrem Principe mehr entsprechen.

Wir geben nachfolgend nach der „Neuen Freien Presse“ einen eingehenden Bericht über das Auftreten der Jungfrau Götta in der Verhandlung des Panama-Prozesses am Sonnabend und des Jüngers Coissoury, welche Beide einander gegenseitig verurtheilt wurden.

Junge Coissoury wird nun aufgeführt. Er erzählt eine Bewegung im Saale. Der Präsident droht, bei der ersten unpassenden Bewegung des Publicums den Saal räumen zu lassen. Coissoury ist ein häßlicher, bloßer, energisch aussehender Mann in den blauen Hosen, Madame Götta wird gleichzeitig mit ihm vorgeführt, sie schreit abermals hoch und rufte wie eine Betrügerin in den unerschrockenen Gerichtssaal. Der Präsident läßt ihn einen Stuhl anbieten und sagt dem Jüngling Coissoury: Sie haben am 7. Januar Nachmittags 12 Uhr bei sich empfangen? — Coissoury: Der Agent Ribot sagte mir, Frau Götta wolle mich zu sprechen, sie wolle von mir Begünstigungen erbitte, die ich nicht gerade zu vergeben habe. Dennoch empfing ich sie. Madame Götta trat mir ihren Ruch vor, ich verstand, was sie wollte. Am nächsten Tage konnte ich ihren Namen hören. Sie haben sehr lange miteinander gesprochen, natürlich verstand ich, was ihr bei dieser Gelegenheit etwas zu erfahren. Der gerichtliche Sachverhalt habe ich auch gehört. Ich protestire aber mit der äußersten Bestimmtheit gegen die Unterstellung, daß ich etwas von ihr zu erfahren beabsichtige, um sie über Gegenstände für die gerichtliche Verurtheilung unterrichten zu lassen. Weder durch Verhöre noch durch Erhebungen werde ich irgend was erfahren. In einem ungeschicklichen Zeugniss (Wachen im Publicum) betheuerte ich immerfort, daß die Gefährlichkeit, die ich ihr erweise, an ihre Bedingung geknüpft ist. Madame Götta hat von ihrem Gefähr auf, tritt an die Fragenharte, läßt Coissoury fest in die Augen und sagt: Ich habe meine ganze leibliche Kraft aufgebracht, das gestrichelte Beweismittel, das Sie dem Minister zeigen wollten, das Verbrechen der Einbildung des Vertheidigers, wenn die Panama-Bestechungsaffäre klären. — Coissoury: Ich kann mir Ihre Worte nur so erklären, daß Ihnen der Umstand bekannt ist, daß erregten Keinen einen Stuhl anbieten. Wäre es nicht bei dem Minister, nicht einmal ein Director der öffentlichen Polizei, erwis nur ein Privatmann. Ich werde, wenn ich die öffentliche Bestimmung. — Frau Götta: Götta! — Coissoury: Was Sie behaupten, habe ich aber nie gesagt. — Frau Götta: Aber Sie behaupten, daß ich nicht, was ich sagte, ist wahr.

Die Spannung in dem zum Gerichte dieses Saale hat den Höhepunkt erreicht, als die energische Frau jetzt wieder an Coissoury herantritt, ihm läßt in die Augen blickt und mit ihr, in der Schärfe überlegender Stimme sagt: Ich habe Sie nicht aufgeführt, Sie ließen mich ruhig, Ihre Worte drückten ich nicht. Ich habe von Ihnen nicht verlangt, niemals, niemals, einmal! — Coissoury: Ich werde mich nicht erheben, die Hand aufstreichend Frau unmittelbar ein wenig zurück. — Präsident: Verlangten Sie den Wachen den Namen eines Deputirten der Rechte? — Coissoury: Ich frage sie, ob sie Beneide haben. Daß es ein Gegenstand sein sollte, ist nicht über meine Kräfte gekommen. — Ein Abwärt: Wie kann die Frau, die Sie Madame Götta heißen, antworten? — Coissoury: Sie tragen die Unschuldigkeit des Politikers. — Vertheidiger: Verzeihen Sie, Sie behaupten, daß Coissoury kurz vor Beginn dieser Schwurgerichts-Verhandlung von der politischen Polizei weggeführt wurde und jetzt das Verhängnis über ihn. — Richter: Sie sind der Frau Ribot. — Vertheidiger: Ribot ist ein Mann, der zum Director der allgemeinen Sicherheit ernannt wurde, über die Dienstverhältnisse zu hören? (Belächelt.) Frage: Ribot? — Vertheidiger: Wer gab Ihnen die Adresse, wo Sie Ribot finden? — Frage: Ich kenne ihn nicht. Die Vernehmung wurde heute auf Montag vertagt.

13. März. (Telegramm.) Die von dem Kaiserlichen Hofgericht und dem Obergericht von Basel-Land in dem Prozesse gegen die Jura-Simplon-Bahn wegen der Wendensteiner Eisenbahn-Katastrophe vom 14. Juni 1891 gefällten Urtheile sind von dem Bundesgerichte umgekehrt worden. Das Bundesgericht hat die Frage, ob große Fahrlässigkeit vorliegt, mit 8 gegen 1 Stimme verneint. — In der weiteren Verhandlung vor dem Bundesgerichte über die beiden vorliegenden Haftpflichtprozesse gegen die Jura-Simplonbahn wurde die Gesamtentscheidung auf 32 000 Franc herabgesetzt.

Schweiz.

13. März. (Telegramm.) Die von dem Kaiserlichen Hofgericht und dem Obergericht von Basel-Land in dem Prozesse gegen die Jura-Simplon-Bahn wegen der Wendensteiner Eisenbahn-Katastrophe vom 14. Juni 1891 gefällten Urtheile sind von dem Bundesgerichte umgekehrt worden. Das Bundesgericht hat die Frage, ob große Fahrlässigkeit vorliegt, mit 8 gegen 1 Stimme verneint. — In der weiteren Verhandlung vor dem Bundesgerichte über die beiden vorliegenden Haftpflichtprozesse gegen die Jura-Simplonbahn wurde die Gesamtentscheidung auf 32 000 Franc herabgesetzt.

Italien.

13. März. Der Papst schickte den Bischöfen mit, er wünsche, daß die Pilgerzüge nach Rom während der Abwesenheit des deutschen Kaisers unterbleiben.

Spanien.

13. März. (Telegramm.) Angesichts der aufgetragenen Stimmung im Lande beschloß die Regierung, die Wahlen zu verschieben. Die republikanische Presse einer Censur zu unterwerfen.

Großbritannien.

13. März. Die hiesigen Arbeiter Comités veranstalteten gestern unter Mitwirkung verschiedener Gewerkschaften eine Kundgebung auf Trafalgar Square, die ohne Zwischenfälle verlief. Es wurde einstimmig eine Resolution angenommen, durch die die Regierung aufgefordert wird, in ihren Anstalten, Schiffswerften und Werften den Arbeitern auf acht Stunden zu beschränken, die Arbeiterarbeiten abzugeben, die Gewerkschaften abzugeben und mindestens 30 Schillinge für die Woche zu zahlen und den Angestellten das Vereingerecht zu gestatten. — Der Premierminister Gladstone ist infolge einer leichten Erkältung genöthigt, das Zimmer zu hüten. Wie verlautet, soll der Beginn einer Insurrektion vorliegen sein.

Rußland.

13. März. (Telegramm.) Nach einer Mitteilung der „Korrespondenz“ hätte das Reichsministerium angeordnet, daß nach Ablauf von zwei Jahren an den Südrussland-Eisenbahnen nur noch Beamte russischer Herkunft angestellt werden dürfen. — Der commandirende General der Truppen des Kaiserlichen Militairbezirks, Dragomirov, ist hier eingetroffen.

Orient.

13. März. (Telegramm.) Die bulgarische Regierung lehnte das Verlangen des Metropolitens Clement, ihn in seine Residenz wieder einzulassen, ab, und gab bekannt, daß gegen denselben eine Anklage wegen Verraths an den Staat anhängig in Tarnawa übermittlelt und Clement unter polizeiliche Aufsicht gestellt werden sei.

Afrika.

13. März. (Telegramm.) Nach amtlicher Meldung aus Tabora hat der dortige commandirende Vizekönig Prince die Macht des unbotmäßigen Regentenprinzen Siki, welcher trotz seiner vor einigen Monaten erfolgten freiwilligen Unterwerfung fortwäh, durch seine zweideutige Haltung bei Stellung der Deutschen in Tabora zu gefährden, endgiltig geschieden. Nachdem Vizekönig Prince drei Tage hindurch vom 10. bis 13. Januar d. J. die sechswöchentliche Weisung des Hauptlings Siki befolgt, wurde dieselbe in jeglichem Ansehen genommen, wobei Siki sich der Tod dieses unbotmäßigen Hauptlings bürgte für die nachträgliche Stärkung der deutschen Herrschaft in Tabora. Der dieselbige Befehl betragte: ein farbiger Officier und 4 farbige Soldaten, 17 farbige Soldaten verwundet. Ferner wurde ihm, daß dieser Wassererfolg vor der Ankunft der im Jahresanfang von der Küste abmarschirten, inzwischen vermissten bereits eingetroffenen bedeutenden Verstärkung der Besatzung von Tabora erzwungen worden ist.

Die neuen Toilette-Seifen: **Oehmig-Weidlich's Toilette-Concurrenz-Seife Kinderbade-Seife** sind unübertroffen in Qualität und Wohlgeruch und kosten nur 30 Pfennig pro Stück. Zu haben in allen besseren Colonialwaren-, Drogen-, Parfümerie- und Seltens-Special-Geschäften.

Wien Hotel Bristol Gutes Mittag- u. Abendessen. — Elektr. Beleuchtung. — Feinste franz. Küche.

Beissringe in div. Sorten, schön u. billig bei **J. Trabert, Brühl 15**

Gesundheit gründer Reichthum. Wermuth-Wein, ärztlich empfohlen, 1/2 Flasche A. 1.25. Weinhandlung, Weinbühlstr. 24.

Erklärung. Folge eines über mich in Unkenntnis erlangten Gerüchtes, wonach ich im Auftrag einer politischen Partei dem Bundespräsidenten Herrn A. Ludwig in Leipzig 500 Mark dafür geboten hätte, wenn derselbe seinen Saal zur Abhaltung von Wahlversammlungen für die deutsch-sozialen (antisemitischen) Partei nicht dergestalt würde, läßt ich mich zu dieser Erklärung veranlassen. Und Herr A. Ludwig, welcher diese Erklärung mit unerschütterlicher Festigkeit, die ich nicht, daß an dem ganzen Gerücht kein Tropfen Wahrheit ist und mich nicht der Versuch eines Verbrechens treffen kann. Das ganze Ungeheuer Gerücht beruht auf einem lächerlichen Gossensverwecheln, welches lediglich darauf beruht war, mich und mein Gerücht zu lächerlich. Ich werde nicht eher ruhig, bis ich dem hässlichen Schreiber meiner Erklärungen und dem Staatsanwalt überwiegen haben werde. **A. Dreyhaupt, Polizeikommissar in Leipzig. A. Ludwig.**

Tageskalender. Telephon-Anschluß: Expedition des Leipziger Tageblattes Nr. 222/23. Redaktion des Leipziger Tageblattes 153/2. Buchdruckerei des Leipziger Tageblattes (G. Volk) 1173/4.

Kaiserl. Post- und Telegraphen-Anstalten. Postamt 1 im Postgebäude am Hauptbahnhof. Telegraphenamt im Postgebäude am Hauptbahnhof. Stadt-Postamt (Gemeinlicher Postweg 3, 11.). Postamt 2 am Theaterplatz. Postamt 3 am Theaterplatz. Postamt 4 (Königsplatz 10). Postamt 5 (Königsplatz 16). Postamt 6 (Königsplatz 19). Postamt 7 (Königsplatz 20). Postamt 8 (Königsplatz 20). Postamt 9 (Königsplatz 20). Postamt 10 (Königsplatz 20). Postamt 11 (Königsplatz 20). Postamt 12 (Königsplatz 20). Postamt 13 (Königsplatz 20). Postamt 14 (Königsplatz 20). Postamt 15 (Königsplatz 20). Postamt 16 (Königsplatz 20). Postamt 17 (Königsplatz 20). Postamt 18 (Königsplatz 20). Postamt 19 (Königsplatz 20). Postamt 20 (Königsplatz 20).

Veranstaltungen. 1. Sonntag: 10-12 Uhr. 2. Sonntag: 10-12 Uhr. 3. Sonntag: 10-12 Uhr. 4. Sonntag: 10-12 Uhr. 5. Sonntag: 10-12 Uhr. 6. Sonntag: 10-12 Uhr. 7. Sonntag: 10-12 Uhr. 8. Sonntag: 10-12 Uhr. 9. Sonntag: 10-12 Uhr. 10. Sonntag: 10-12 Uhr. 11. Sonntag: 10-12 Uhr. 12. Sonntag: 10-12 Uhr. 13. Sonntag: 10-12 Uhr. 14. Sonntag: 10-12 Uhr. 15. Sonntag: 10-12 Uhr. 16. Sonntag: 10-12 Uhr. 17. Sonntag: 10-12 Uhr. 18. Sonntag: 10-12 Uhr. 19. Sonntag: 10-12 Uhr. 20. Sonntag: 10-12 Uhr.

Veranstaltungen. 1. Sonntag: 10-12 Uhr. 2. Sonntag: 10-12 Uhr. 3. Sonntag: 10-12 Uhr. 4. Sonntag: 10-12 Uhr. 5. Sonntag: 10-12 Uhr. 6. Sonntag: 10-12 Uhr. 7. Sonntag: 10-12 Uhr. 8. Sonntag: 10-12 Uhr. 9. Sonntag: 10-12 Uhr. 10. Sonntag: 10-12 Uhr. 11. Sonntag: 10-12 Uhr. 12. Sonntag: 10-12 Uhr. 13. Sonntag: 10-12 Uhr. 14. Sonntag: 10-12 Uhr. 15. Sonntag: 10-12 Uhr. 16. Sonntag: 10-12 Uhr. 17. Sonntag: 10-12 Uhr. 18. Sonntag: 10-12 Uhr. 19. Sonntag: 10-12 Uhr. 20. Sonntag: 10-12 Uhr.

Veranstaltungen. 1. Sonntag: 10-12 Uhr. 2. Sonntag: 10-12 Uhr. 3. Sonntag: 10-12 Uhr. 4. Sonntag: 10-12 Uhr. 5. Sonntag: 10-12 Uhr. 6. Sonntag: 10-12 Uhr. 7. Sonntag: 10-12 Uhr. 8. Sonntag: 10-12 Uhr. 9. Sonntag: 10-12 Uhr. 10. Sonntag: 10-12 Uhr. 11. Sonntag: 10-12 Uhr. 12. Sonntag: 10-12 Uhr. 13. Sonntag: 10-12 Uhr. 14. Sonntag: 10-12 Uhr. 15. Sonntag: 10-12 Uhr. 16. Sonntag: 10-12 Uhr. 17. Sonntag: 10-12 Uhr. 18. Sonntag: 10-12 Uhr. 19. Sonntag: 10-12 Uhr. 20. Sonntag: 10-12 Uhr.

Veranstaltungen. 1. Sonntag: 10-12 Uhr. 2. Sonntag: 10-12 Uhr. 3. Sonntag: 10-12 Uhr. 4. Sonntag: 10-12 Uhr. 5. Sonntag: 10-12 Uhr. 6. Sonntag: 10-12 Uhr. 7. Sonntag: 10-12 Uhr. 8. Sonntag: 10-12 Uhr. 9. Sonntag: 10-12 Uhr. 10. Sonntag: 10-12 Uhr. 11. Sonntag: 10-12 Uhr. 12. Sonntag: 10-12 Uhr. 13. Sonntag: 10-12 Uhr. 14. Sonntag: 10-12 Uhr. 15. Sonntag: 10-12 Uhr. 16. Sonntag: 10-12 Uhr. 17. Sonntag: 10-12 Uhr. 18. Sonntag: 10-12 Uhr. 19. Sonntag: 10-12 Uhr. 20. Sonntag: 10-12 Uhr.

Veranstaltungen. 1. Sonntag: 10-12 Uhr. 2. Sonntag: 10-12 Uhr. 3. Sonntag: 10-12 Uhr. 4. Sonntag: 10-12 Uhr. 5. Sonntag: 10-12 Uhr. 6. Sonntag: 10-12 Uhr. 7. Sonntag: 10-12 Uhr. 8. Sonntag: 10-12 Uhr. 9. Sonntag: 10-12 Uhr. 10. Sonntag: 10-12 Uhr. 11. Sonntag: 10-12 Uhr. 12. Sonntag: 10-12 Uhr. 13. Sonntag: 10-12 Uhr. 14. Sonntag: 10-12 Uhr. 15. Sonntag: 10-12 Uhr. 16. Sonntag: 10-12 Uhr. 17. Sonntag: 10-12 Uhr. 18. Sonntag: 10-12 Uhr. 19. Sonntag: 10-12 Uhr. 20. Sonntag: 10-12 Uhr.

Veranstaltungen. 1. Sonntag: 10-12 Uhr. 2. Sonntag: 10-12 Uhr. 3. Sonntag: 10-12 Uhr. 4. Sonntag: 10-12 Uhr. 5. Sonntag: 10-12 Uhr. 6. Sonntag: 10-12 Uhr. 7. Sonntag: 10-12 Uhr. 8. Sonntag: 10-12 Uhr. 9. Sonntag: 10-12 Uhr. 10. Sonntag: 10-12 Uhr. 11. Sonntag: 10-12 Uhr. 12. Sonntag: 10-12 Uhr. 13. Sonntag: 10-12 Uhr. 14. Sonntag: 10-12 Uhr. 15. Sonntag: 10-12 Uhr. 16. Sonntag: 10-12 Uhr. 17. Sonntag: 10-12 Uhr. 18. Sonntag: 10-12 Uhr. 19. Sonntag: 10-12 Uhr. 20. Sonntag: 10-12 Uhr.

Veranstaltungen. 1. Sonntag: 10-12 Uhr. 2. Sonntag: 10-12 Uhr. 3. Sonntag: 10-12 Uhr. 4. Sonntag: 10-12 Uhr. 5. Sonntag: 10-12 Uhr. 6. Sonntag: 10-12 Uhr. 7. Sonntag: 10-12 Uhr. 8. Sonntag: 10-12 Uhr. 9. Sonntag: 10-12 Uhr. 10. Sonntag: 10-12 Uhr. 11. Sonntag: 10-12 Uhr. 12. Sonntag: 10-12 Uhr. 13. Sonntag: 10-12 Uhr. 14. Sonntag: 10-12 Uhr. 15. Sonntag: 10-12 Uhr. 16. Sonntag: 10-12 Uhr. 17. Sonntag: 10-12 Uhr. 18. Sonntag: 10-12 Uhr. 19. Sonntag: 10-12 Uhr. 20. Sonntag: 10-12 Uhr.

Veranstaltungen. 1. Sonntag: 10-12 Uhr. 2. Sonntag: 10-12 Uhr. 3. Sonntag: 10-12 Uhr. 4. Sonntag: 10-12 Uhr. 5. Sonntag: 10-12 Uhr. 6. Sonntag: 10-12 Uhr. 7. Sonntag: 10-12 Uhr. 8. Sonntag: 10-12 Uhr. 9. Sonntag: 10-12 Uhr. 10. Sonntag: 10-12 Uhr. 11. Sonntag: 10-12 Uhr. 12. Sonntag: 10-12 Uhr. 13. Sonntag: 10-12 Uhr. 14. Sonntag: 10-12 Uhr. 15. Sonntag: 10-12 Uhr. 16. Sonntag: 10-12 Uhr. 17. Sonntag: 10-12 Uhr. 18. Sonntag: 10-12 Uhr. 19. Sonntag: 10-12 Uhr. 20. Sonntag: 10-12 Uhr.

Veranstaltungen. 1. Sonntag: 10-12 Uhr. 2. Sonntag: 10-12 Uhr. 3. Sonntag: 10-12 Uhr. 4. Sonntag: 10-12 Uhr. 5. Sonntag: 10-12 Uhr. 6. Sonntag: 10-12 Uhr. 7. Sonntag: 10-12 Uhr. 8. Sonntag: 10-12 Uhr. 9. Sonntag: 10-12 Uhr. 10. Sonntag: 10-12 Uhr. 11. Sonntag: 10-12 Uhr. 12. Sonntag: 10-12 Uhr. 13. Sonntag: 10-12 Uhr. 14. Sonntag: 10-12 Uhr. 15. Sonntag: 10-12 Uhr. 16. Sonntag: 10-12 Uhr. 17. Sonntag: 10-12 Uhr. 18. Sonntag: 10-12 Uhr. 19. Sonntag: 10-12 Uhr. 20. Sonntag: 10-12 Uhr.

Veranstaltungen. 1. Sonntag: 10-12 Uhr. 2. Sonntag: 10-12 Uhr. 3. Sonntag: 10-12 Uhr. 4. Sonntag: 10-12 Uhr. 5. Sonntag: 10-12 Uhr. 6. Sonntag: 10-12 Uhr. 7. Sonntag: 10-12 Uhr. 8. Sonntag: 10-12 Uhr. 9. Sonntag: 10-12 Uhr. 10. Sonntag: 10-12 Uhr. 11. Sonntag: 10-12 Uhr. 12. Sonntag: 10-12 Uhr. 13. Sonntag: 10-12 Uhr. 14. Sonntag: 10-12 Uhr. 15. Sonntag: 10-12 Uhr. 16. Sonntag: 10-12 Uhr. 17. Sonntag: 10-12 Uhr. 18. Sonntag: 10-12 Uhr. 19. Sonntag: 10-12 Uhr. 20. Sonntag: 10-12 Uhr.

Veranstaltungen. 1. Sonntag: 10-12 Uhr. 2. Sonntag: 10-12 Uhr. 3. Sonntag: 10-12 Uhr. 4. Sonntag: 10-12 Uhr. 5. Sonntag: 10-12 Uhr. 6. Sonntag: 10-12 Uhr. 7. Sonntag: 10-12 Uhr. 8. Sonntag: 10-12 Uhr. 9. Sonntag: 10-12 Uhr. 10. Sonntag: 10-12 Uhr. 11. Sonntag: 10-12 Uhr. 12. Sonntag: 10-12 Uhr. 13. Sonntag: 10-12 Uhr. 14. Sonntag: 10-12 Uhr. 15. Sonntag: 10-12 Uhr. 16. Sonntag: 10-12 Uhr. 17. Sonntag: 10-12 Uhr. 18. Sonntag: 10-12 Uhr. 19. Sonntag: 10-12 Uhr. 20. Sonntag: 10-12 Uhr.

Veranstaltungen. 1. Sonntag: 10-12 Uhr. 2. Sonntag: 10-12 Uhr. 3. Sonntag: 10-12 Uhr. 4. Sonntag: 10-12 Uhr. 5. Sonntag: 10-12 Uhr. 6. Sonntag: 10-12 Uhr. 7. Sonntag: 10-12 Uhr. 8. Sonntag: 10-12 Uhr. 9. Sonntag: 10-12 Uhr. 10. Sonntag: 10-12 Uhr. 11. Sonntag: 10-12 Uhr. 12. Sonntag: 10-12 Uhr. 13. Sonntag: 10-12 Uhr. 14. Sonntag: 10-12 Uhr. 15. Sonntag: 10-12 Uhr. 16. Sonntag: 10-12 Uhr. 17. Sonntag: 10-12 Uhr. 18. Sonntag: 10-12 Uhr. 19. Sonntag: 10-12 Uhr. 20. Sonntag: 10-12 Uhr.

Veranstaltungen. 1. Sonntag: 10-12 Uhr. 2. Sonntag: 10-12 Uhr. 3. Sonntag: 10-12 Uhr. 4. Sonntag: 10-12 Uhr. 5. Sonntag: 10-12 Uhr. 6. Sonntag: 10-12 Uhr. 7. Sonntag: 10-12 Uhr. 8. Sonntag: 10-12 Uhr. 9. Sonntag: 10-12 Uhr. 10. Sonntag: 10-12 Uhr. 11. Sonntag: 10-12 Uhr. 12. Sonntag: 10-12 Uhr. 13. Sonntag: 10-12 Uhr. 14. Sonntag: 10-12 Uhr. 15. Sonntag: 10-12 Uhr. 16. Sonntag: 10-12 Uhr. 17. Sonntag: 10-12 Uhr. 18. Sonntag: 10-12 Uhr. 19. Sonntag: 10-12 Uhr. 20. Sonntag: 10-12 Uhr.